

## BRIEFE

*Das meinen unsere Leser*

### Aldi sei Dank

Zu: „**Billig muss nicht böse sein**“ von Carsten Dierig, Steffen Fründt und Hagen Seidel, 6. Mai

**W**äre im Gründungsjahr von Aldi stattdessen eine „Bundesagentur für hochwertige Versorgung überwiegend der einkommensschwachen Bevölkerung zu niedrigen Preisen“ (BhVeBnP) zum gesetzlichen Zwecke der Verhinderung der Ausbeutung der arbeitenden Bevölkerung durch raffgierige Unternehmer und Wucherer gegründet worden, sähe die Bilanz wie folgt aus: Die Bundesagentur und 16 Landesagenturen erwirtschaften jährlich 6 Milliarden Euro Defizit, der Schuldenberg beläuft sich inzwischen auf 113 Milliarden Euro. Die Nahrung in den Läden stammt aus subventionierter Landwirtschaft, natürlich. Da viele EU-Staaten es genauso gemacht haben, sollen die Defizite demnächst mit einem „Vorläufigen Versorgungsrettungsschirm“ (VVSR) aufgefangen werden. Im realen Leben hatten wir als Konsumenten zum Glück Aldi; die Gründer werden Multimilliardäre, und trotzdem kauft man gut und billig ein.

*Dr. Volker Gallandi, Frankfurt a. M.*